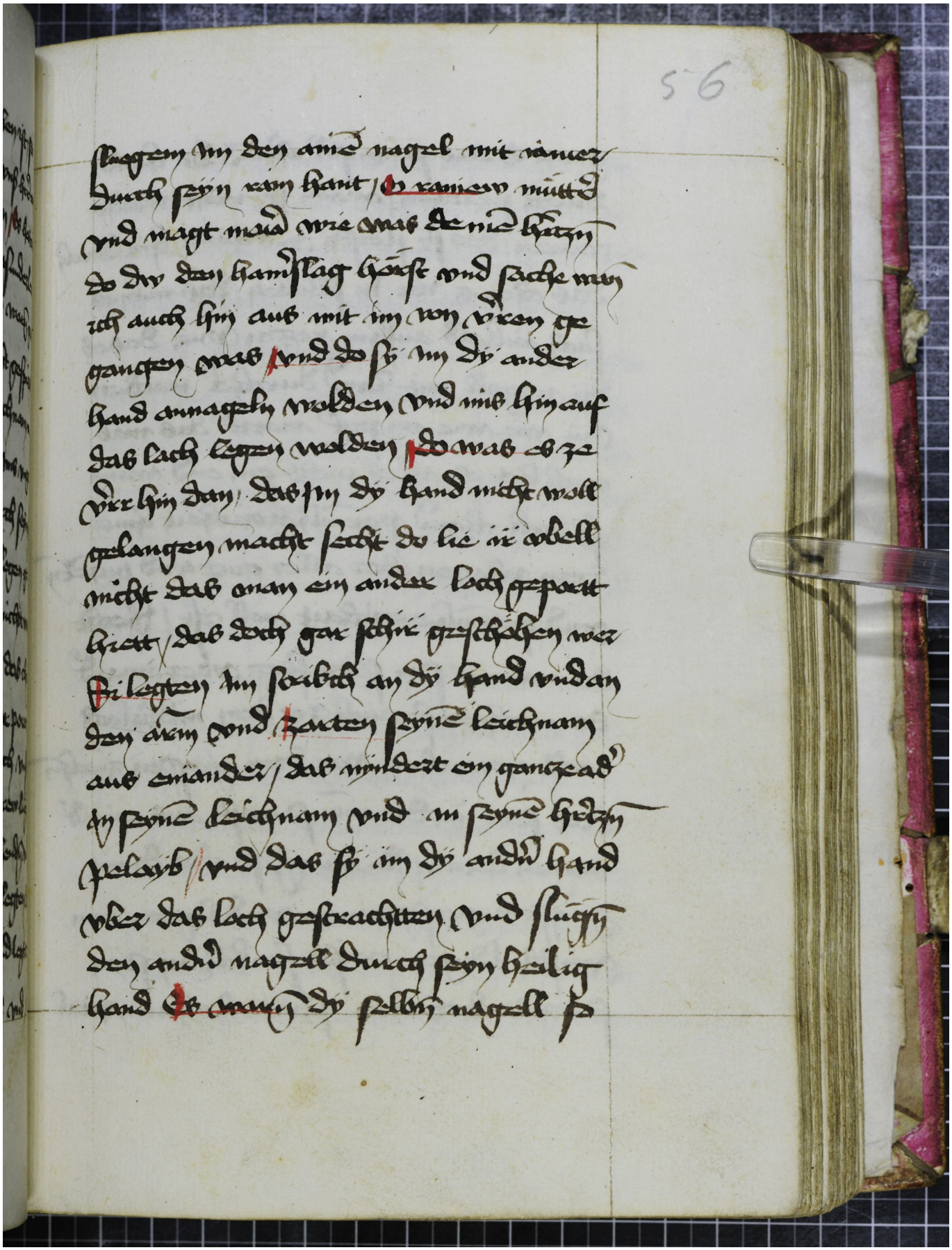
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



56

slugen im den amd nagel mit ainer
durch sein rain hant / do ramen mitt d
und magt maid wie was du nid hetzen
do du den hamslag hörest und sache man
ich auch hin aus mit im von dren ge
gangen was / und do sy im di ander
hand annageln wolden und mus hin auf
das lach legen wolden / do was ab ze
vir hin dan / das sy im di hand nicht wolt
gelangen / macht secht du lie ir obell
nicht das man ein ander lach gepaut
hett / das doch gar schir geschehen wer
Di legten im sorbich an di hand und an
den arm und zarten seine leichnam
aus einander / das mildert ein ganzes ab
di seine leichnam und in seine hetzen
gelaib // und das sy im di andn hand
vber das lach gestrachten und slugen
den andn nagell durch sein heilig
hand do ramen di selben nagell so